

Kita-Krise in Vechelde: Erster Schritt in die richtige Richtung?

Informationsveranstaltung des Gemeindegeldernrates thematisierte offene Fragen der Betroffenen

VON CHANTAL GILBRICH

Vechelde. Große Probleme, hohe Beteiligung: Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erschienen jetzt in der Aula der Hauptschule Vechelde. Der Gemeindegeldernrat hatte im Zuge der Kita-Krise zu einer entsprechenden Informationsveranstaltung eingeladen. „Es war erfreulich zu sehen, dass Eltern nicht nur meckern, sondern auch konstruktiv etwas bewegen können“, findet Ricardo Pratas Santa Barbara, Vorsitzender des Gemeindegeldernrates.

Neben Eltern und Erziehern nahmen auch einige Politiker an der Veranstaltung teil. „Schon im Vorfeld war die Resonanz groß. Aber wir waren überwältigt, dass am Ende auch wirklich so viele Teilnehmer da waren“, sagt er. Besonders positiv aufgefallen sei, dass alle Fraktionen aus dem Rat anwesend waren. Die massiven Betreuungseinschränkungen in den Vechelder Kitas machten die Veranstaltung notwendig.

Nicht nur die Betreuungspässe, sondern auch die massiven Einschränkungen bei der Planbarkeit der Arbeitgeber würden die betroffenen Eltern belasten. „Die Stimmung war erhellend: Viele Eltern wollten Fragen zur aktuellen Kita-Situation beantwortet haben. Wir, als Gemeindegeldernrat, haben uns allerdings für eine reine Info-Veranstaltung entschieden“, betont er. Nicht zuletzt habe die Auslegung und Vorgabe des niedersächsischen Kita-Gesetzes zur Verunsicherung der betroffenen Eltern geführt.

„Vorab waren viele widersprüchliche Informationen im Umlauf“, hält der Vorsitzende fest. Ein Vortrag der Referentin Sylvia Schulze-Ripken, Vorsitzende des Peiner Kita-Stadtelternrates, habe in Bezug auf das Gesetz Licht ins Dunkel ge-

bracht. „Mit der Referentin haben wir jemanden gefunden, der über die Materie Bescheid weiß, und neutral über das Thema referieren kann“, erkennt Santa Barbara an.

Eine offene Fragerunde sollte die Teilnehmenden auf den gleichen Informationsstand bringen. Neben Fragen zur Auslegung einzelner Punkte des Kita-Gesetzes hätten vor allem Fragen zur aktuellen Kita-Situation in Vechelde im Fokus gestanden, wie beispielsweise: Warum gibt es akute Einschränkungen in bestimmten Kitas? Woran liegt das, und was wird dagegen getan? „Als Elternteil hatte man so einerseits die Möglichkeit, seinen Frust loszuwerden und andererseits konstruktiv seine Erwartungshaltung gegenüber der Gemeinde und Politik äußern zu können“, erklärt Ricardo Pratas Santa Barbara.

Daneben konnten die Anwesenden auch einen Online-Fragebogen des Gemeindegeldernrates ausfüllen. Jede und jeder Einzelne bekam dadurch die Möglichkeit, nicht nur ein Feedback zur Veranstaltung selbst, sondern auch eine persönliche Einschätzung zum Maßnahmenpaket des Vechelder Bürgermeisters Tobias Grünert (CDU) und bisher noch offen gebliebene Fragen zu teilen. Im Laufe der kommenden Woche soll nun eine Auswertung der Ergebnisse durch den Gemeindegeldernrat erfolgen. „Wir schauen optimistisch in die Zukunft und hoffen, dass wir gemeinsam mit der Gemeinde und Politik auf Augenhöhe prüfen können, welche Stellschrauben möglich sind, um sowohl die Eltern als auch die Erzieher zu entlasten“, hält Santa Barbara fest.

Laut der Gewerkschaft Verdi haben im vergangenen Jahr 25 Beschäftigte der insgesamt neun kommunalen Kita-Einrichtun-

gen aus der Gemeinde Vechelde gekündigt. Grund dafür seien „die schlechten Arbeitsbedingungen vor Ort gewesen“. Teilweise hätten nur zwei Fachkräfte in einer Kindertagesstätte rund 80 Kleinkinder betreuen müssen. „Es ist das eingetreten, wovon wir schon seit Langem warnen: Das System beginnt zu kollabieren“, hält Verdi-Landesleiterin Andrea Wemheuer fest.

Niedersachsens Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) erwartet in naher Zukunft noch keine Entspannung der Lage. „Wir bilden aus, was das Zeug

hält, um dagegenzuhalten, aber der Fachkräftemangel wird in den nächsten Jahren Realität sein“, so Hamburg. Aktuell befänden sich insgesamt 19.200 Sozialassistentinnen und Erzieherinnen in ganz Niedersachsen in der Ausbildung. Dabei würden vonseiten des Kultusministeriums nicht nur neue Wege zur Qualifizierung von Quereinsteigern geschaffen.

Auch den Kitas würden mehr Freiräume eingeräumt, damit diese nicht schließen müssten, sobald Fachkräfte fehlen würden. Doch während die Kommu-

nen mehr Kita-Plätze schaffen würden, steige sogleich auch der Betreuungsbedarf. „Allein 2023 sind in Niedersachsen 160 neue Einrichtungen an den Start gegangen. Das ist die Spirale, in der wir uns befinden. Jede neue Einrichtung braucht Fachkräfte“, hält die niedersächsische Kultusministerin fest. Es sei jedoch schwer zu sagen, wann sich die Kita-Krise dem Ende zuneige. „Alle Prognosen sagen uns, es ist eine absehbare Zeit. Aber ob es dann 2028, 2030 oder 2032 ist, muss sich noch zeigen“, hält Hamburg fest.



200 Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen fanden sich in der Hauptschule Vechelde zum Informationsabend des Gemeindegeldernrates ein.

FOTO: GEMEINDEELTERNRAT VECHELDE

FUHRMANN MUNDSTOCK

Mein Reiseprofi

Haustürabholung zubuchbar!

2% Frühbucherrabatt*

Fordern Sie kostenlos unsere Kataloge an unter: 05302 - 920 200

Inselhüpfen Ostfriesische Inseln

Vier auf einen Streich



© Eva Gruenberghorn - Fotolia

6 Tage

- ✓ Fahrt im Luxusreisebus
- ✓ Begrüßungsgetränk
- ✓ 5 x Ü/HP im ****-Stadthotel Jever im DZ
- ✓ Ausflug Langeoog inkl. Fährüberfahrt und Tageskurbeitrag
- ✓ Ausflug Insel Spiekeroog mit Reiseleitung, inkl. Tageskurbeitrag
- ✓ Ausflug Wangerooge mit Reiseleitung, inkl. Tageskurbeitrag
- ✓ durchgehende Reisebegleitung
- ✓ Ausflüge zubuchbar: Inselrundfahrt Langeoog; Norderney inkl. Fähre, Inselrundfahrt und Tageskurbeitrag

Reisetermine:
22.05.-27.05./24.07.-29.07./
09.10.-14.10.24

p. P. im DZ ab 759,- €

Inselhüpfen Nordsee

Föhr – Sylt – Römö – Amrum – Hallig Hooge



© Benno Hoff - stock.adobe.com

6 Tage

- ✓ Fahrt im Luxusreisebus
- ✓ Begrüßungsgetränk
- ✓ 5 x Ü/HP im ****-Hotel Ulmenhof & Spa in Bredstedt im DZ
- ✓ Aufenthalt Nordstrand
- ✓ Ausflug Föhr mit Inselrundfahrt
- ✓ durchgehende Reisebegleitung
- ✓ Ausflüge zubuchbar: Hallig Hooge mit Reiseleitung und Kutschfahrt; Römö und Sylt mit Reiseleitung; Amrum mit Rundfahrt

Reisetermine:
03.05.-08.05./13.07.-18.07./
16.09.-21.09.24

p. P. im DZ ab 759,- €

Buchung und Beratung unter 05302 - 920 200

Kurze Wanne 1 • 38159 Vechelde-Wedtlenstedt • www.fumu-reisen.de

Veranstalter: Reisepartner Fuhrmann Mundstock international GmbH
Es gelten die AGB des Reiseveranstalters. Druckfehler vorbehalten.
*Sie erhalten 2% Preisnachlass auf den Reisegrundpreis, wenn Sie bis 4 Monate vor Reisebeginn buchen.

Weitere Infos zu unseren Reisen finden Sie hier



10156101_002424